

### Was ist die Vogelgrippe?

Das Wort „Vogelgrippe“ (aviäre Influenza) bezeichnet vor allem eine Erkrankung von Vögeln. Diese kann bei Nutztier-Geflügel, Ziervögeln und Wildvögeln auftreten und ein breites Spektrum von Symptomen verursachen, die von leichten Erkrankungen zu einer schnell tödlichen Krankheit reichen, die zu schweren Epidemien führen kann.

Verursacht wird die Krankheit durch unterschiedliche Stämme von Influenza-Viren des Typ A. Diese werden in so genannte niedrigpathogene („wenig krankmachende“) und hochpathogene („sehr stark krankmachende“) Influenzaviren unterteilt. Hochpathogene aviäre Influenza A-Viren der Subtypen H5 und H7 können bei Nutzgeflügel zu schweren Schäden an den Tierbeständen führen, weil ein Großteil des infizierten Geflügels an der Krankheit verendet. Daher kommt auch der Begriff „Geflügelpest“, die eine besonders schwere Form der Vogelgrippe meint. In der Umgangssprache werden die Begriffe Geflügelpest und Vogelgrippe häufig synonym verwendet.

### „H“ und „N“ - Wofür stehen diese Bezeichnungen?

In Folge von Genveränderungen entstehen ständig neue Varianten der Influenza-A-Viren. Diese werden in Subtypen eingeteilt anhand bestimmter Oberflächeneigenschaften. H und N sind dabei die Kürzel für die beiden wichtigsten Eiweiße der Virushülle - Hämagglutinin und Neuraminidase. Die unterschiedlichen Ausprägungen werden nummeriert. So gehören z.B. die in der menschlichen Bevölkerung zirkulierenden Influenza-A-Viren zu den Subtypen H3N2 oder H1N1.

### Subtyp H5N8

Das Influenzavirus A(H5N8) ist hochansteckend und hochpathogen. Es stammt ursprünglich aus Südkorea. Im November 2014 tauchte es erstmals in Europa auf; in Geflügelbetrieben in Mecklenburg-Vorpommern, in den Niederlanden und in Großbritannien. Wie das Virus nach Europa kam ist noch ungeklärt. Eine Möglichkeit wäre über Zugvögel aus Asien.

### Besteht Ansteckungsgefahr für den Menschen?

Infektionen des Menschen mit aviären Viren allgemein waren bisher insgesamt seltene Ereignisse. Nach bisherigen Erfahrungen scheint es nur bei engem Kontakt mit erkrankten oder verendeten Vögeln sowie deren Produkten oder Ausscheidungen zur Übertragung der Viren vom Tier auf den Menschen zu kommen. Der primäre Übertragungsweg ist durch das Einatmen infektiöser Partikel. Für die Allgemeinheit ist das Risiko einer Infektion sehr gering.

Dasselbe gilt für den jetzt identifizierten Subtyp H5N8. Humane Erkrankungen sind bisher nicht beobachtet

worden, können aber nicht völlig ausgeschlossen werden. Daher sind erhöhte Schutzmaßnahmen beim Umgang mit potenziell infiziertem Geflügel und Wildvögeln einzuhalten, da bei der Anwendung adäquater Schutzmaßnahmen die Übertragung auf den Menschen unwahrscheinlich ist, so dass Robert Koch-Institut.

### BESONDERE HINWEISE:

- Alle Schutzhandschuhe müssen vor dem Gebrauch einer sorgfältigen Sichtprüfung unterzogen werden.
- Sie dürfen keine Löcher, Risse oder sonstige Beschädigungen aufweisen.
- Maßnahmen zur Handhygiene als auch der angemessene Umgang mit Handschuhen vor und nach dem Gebrauch sind strengsten zu beachten.













### Schutzkleidung

Das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung allgemein ist für Personen, die mit infizierten und toten Tieren sowie deren Ausscheidungen in Kontakt kommen unvermeidbar; z.B. bei der Geflügelzucht, bei tierärztlichen Untersuchungen, dem Einsammeln und Entsorgen von Kadavern, bei der Reinigung und Desinfektion betroffener Bereiche oder bei Laboruntersuchungen.

Schutzhandschuhe zum Schutz vor dem Vogelgrippe-Virus müssen primär den Anforderungen der EN 374-1 genügen und somit flüssigkeitsdicht gemäß der vorgeschriebenen Penetrationstests sein. Die Handschuhe müssen während der gesamten Anwendungsdauer flüssigkeitsdicht bleiben. Dies setzt eine ausreichende mechanische Beständigkeit voraus. Einmalhandschuhe allein getragen eignen sich nur für Laborarbeiten und ähnliche Tätigkeiten, bei denen der Handschuh keiner mechanischen Belastung ausgesetzt ist. Eine Handschuhempfehlung hängt somit von der auszuübenden Tätigkeit ab, d.h. von der mechanischen Belastung sowie von der geforderten Funktionalität. Generell empfehlen wir zwei Paar Handschuhe zu tragen; entweder zwei Einweghandschuhe übereinander oder bei mechanischer Beanspruchung einen Einmalhandschuh unter einem flüssigkeitsdichten Mehrweghandschuh. Handschuhe aus PVC werden wegen ihrer potentiell geringen Eignung als Barrierschutz nicht empfohlen. Ebenso sind mit Puder behandelte Handschuhe zu vermeiden.

# Von MAPA Professionnel empfohlene Schutzhandschuhe

MAPA Professionnel empfiehlt u.a. die nachfolgenden Handschuhe. Die Liste ist nicht vollständig; Schutzhandschuhe mit ähnlichen Eigenschaften aus unserem Programm können auch geeignet sein:

ARTIKEL	BESCHREIBUNG	GRÖßEN	LÄNGE / STÄRKE	NORMEN	ANWENDUNGS-BEREICHE
 KAT. 3	Chlorinierter Einweghandschuh aus Naturlatex	6 - 9	30 cm / 0,1 mm		Laboranwendungen, vorbeugende Impfungen
 KAT. 3	Chlorinierter Einweghandschuh aus Nitril	6 - 9	30,5 cm / 0,1 mm		Laboranwendungen, vorbeugende Impfungen
 KAT. 3	Velourisierter Schutzhandschuh aus Naturlatex	6 - 9	30,5 cm / 0,38 mm		Desinfektion, Sezierung
 KAT. 3	Velourisierter Schutzhandschuh aus Neopren und Naturlatex	6 - 10	33 cm / 0,7 mm		Desinfektion, Sezierung
 KAT. 3	Velourisierter Schutzhandschuh aus Nitril	6 - 11	32 cm / 0,38 mm		Einsammeln und Entsorgen von Tierkadavern, Desinfizierung
 KAT. 3	Schutzhandschuh aus Nitril mit Baumwollinnenstrick	7 - 11	35,5 cm / 0,85 mm		Einsammeln und Entsorgen von Tierkadavern, Desinfizierung

## Literatur:

| Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (baua): *Beschluss des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe 608 - Empfehlung spezieller Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten vor Infektionen durch hochpathogene aviäre Influenzaviren (Klassische Geflügelpest, Vogelgrippe)*, Ausgabe Februar 2007 --> [http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/pdf/Beschluss-608.pdf?jsessionid=0633D9E3EB12D425637518E89768C5271\\_cid333?\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/pdf/Beschluss-608.pdf?jsessionid=0633D9E3EB12D425637518E89768C5271_cid333?_blob=publicationFile&v=3)

| Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz: *Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung)*, vom 18.10.2007 --> <http://www.gesetze-im-internet.de/geflpestschv/BJNR234800007.html>

| European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC): *Extremely low risk to general public related to outbreaks of avian influenza A(H5N8) in poultry holdings in Europe*, vom 21.11.2014 --> [http://ecdc.europa.eu/en/press/news/\\_layouts/forms/News\\_DispatchForm.aspx?List=8db7286c-fe2d-476c-9133-18ff4cb1b568&ID=1120](http://ecdc.europa.eu/en/press/news/_layouts/forms/News_DispatchForm.aspx?List=8db7286c-fe2d-476c-9133-18ff4cb1b568&ID=1120)

| ECDC: *Rapid Risk Assessment: Outbreaks of highly pathogenic avian influenza A(H5N8) in Europe*, vom 20.11.2014 --> <http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/H5N8-influenza-Europe-rapid-risk-assessment-20-November-2014.pdf>

| Robert Koch-Institut (RKI): *RKI-Ratgeber für Ärzte - Influenza (Saisonale Influenza, Influenza A(H1N1) 2009, Aviäre Influenza)* --> [http://www.rki.de/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Influenza.html](http://www.rki.de/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Influenza.html)

| RKI: *RKI zum Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza A(H5N8) bei Geflügel in einem Putenmastbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern* --> [http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Aviareinfluenza/Influenza\\_A\\_H5N8.html?jsessionid=82EE3A31D7A442CAB3ECCB90F464592D\\_2\\_cid381](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Aviareinfluenza/Influenza_A_H5N8.html?jsessionid=82EE3A31D7A442CAB3ECCB90F464592D_2_cid381)

| RKI: *Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Prävention bei Personen mit erhöhtem Expositionsrisiko durch (hochpathogene) aviäre Influenza A/H5* --> [http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Aviareinfluenza/Empfehlungen\\_1.pdf?\\_blob=publicationFile](http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Aviareinfluenza/Empfehlungen_1.pdf?_blob=publicationFile)

| RKI: *Antworten des Robert Koch-Instituts auf häufig gestellte Fragen zur Vogelgrippe* --> <http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Gefluegelpest/Gefluegelpest.html>

| World Organisation for Animal Health (OIE): *Questions and Answers on Highly Pathogenic H5N8 Avian influenza strain* --> <http://www.oie.int/for-the-media/press-releases/detail/article/questions-and-answers-on-high-pathogenic-h5n8-avian-influenza-strain/>

| OIE: *Avian influenza - General Disease Information Sheets* --> [http://www.oie.int/fileadmin/Home/eng/Media\\_Center/docs/pdf/Disease\\_cards/AI-EN.pdf](http://www.oie.int/fileadmin/Home/eng/Media_Center/docs/pdf/Disease_cards/AI-EN.pdf)